Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 8 (1892)

Heft: 21

Rubrik: Sprechsaal

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Angebote für einzelne oder mehrere Arbeitsgattungen find unter der Aufichrift "Hochsaueingabe der rechtsufrigen Zurichfee-babn" bis zum 20. August d. J. der Direktion der schweiz, Nordost-

bahn in Burich einzureichen.

Die Gidgen. Ariegsmaterialverwaltung eröffnet hiemit Konfurrenz über nachstehendes Material: Ausrüftungsgegenstände von Leder, Ofstäters - Keitzeuge, Trainsättel, englische Kummete, Pferdegeschirre, Pferdetornister, Strickwerke, weiße Spitalbeden und Pferdededen, Kopfs und Futtersäcke, rohe, gemusterte und Matrazenseinwand, rohe Eretonne, Lischen, Rohgaar und Bolle, Sattelstisten, Ofstäters Kösserchen, Infanteries Munitions Kischen, blanke Wasser Details sinden sich im Insertentheil des Bundesblattes vom 10., 17. und 24. August 1892. Singabetermin dis 31. August 1892.

Der Kirchenrath von Rua eröffnet biemit unter schweis Die Gidgen. Ariegematerialverwaltung eröffnet hiemit

Der Kirchenrath von Zug eröffnet hiemit unter schweiszerischen Architeften eine freie Konfurrenz zur Bearbeitung von Entwürfen für einen Neubau der Pfarrfirche in Zug. Für Preise stehen Fr. 8500 zur Berfügung: Eingabetermin Ende Oftober 1892. Programme können bei der Kanzlei des Kirchenrathes von Zug

bezogen merden.

Sprechsaal.

Berisau, ben 11. Auguft 1892.

Tit. "Illuftrirte Schweiz. Sandwerker-Beitung"!

Bie mir erft jest befannt geworden, veröffentlichten Sie vor einiger Zeit einen Artifel über "Schornsteine mit vermehrter Zug-fraft", und daß in neuerer Zeit kleinere Versuche stattgefunden hätten, um die Zugwirfung an dieser neuen Konftruktion — nach Dben fich erweiternden Querichnitt — gegenüber der altern Schornfieinfonftruftion — nach Oben fich verengendem Querichnitt — zu vergleichen und die physitalischen Gesetze der vermehrten Zugwirkung im Schornstein mit "divergentem Querschnitt" zu finden, bezw. festzuftellen.

Ich bin nun in der Lage Ihnen mittheifen zu können, daß Schrifteine mit nach Oben fich erweiterndem "divergentem" Querichnitte von mir in der Schweiz ichon im Jahre 1883 tonftruirt und ausgeführt worden find, und zwar ein Schornftein von 20 Meter Sohe und 0,70 Meter obern lichten Diameter, runder Querichnitt. Im gleichen Jahre murde von mir ein bestehender Schorn-

ftein mit quadratifchem convergentem Querichnitt von 80 Centi. meter Seitenlange und 35 Meter Sohe refonstruirt und in einen Schornstein mit divergentem Querichnitt von 85 Centimeter lichter Seitenlänge oben, umgewandelt. Beide Schornsteine ergaben in der Zugwirfung die besten Resultate. Wie groß der Unterschied ber Bugwirfung gwifchen Schornfteinen mit divergentem und folden mit convergentem Quer'conitte ift, mag solgendes Beispiel zeigen. Der vorerwähnte Schornstein von 35 Meter höhe, 80 Centimeter Seitenlänge und convergentem quadratischem Querschnitt diente einer Dampffesselanlage von zirka 90 Quadratmeter Seizssäche. Dieser Dampflessel mit 2 Flammrohren und Verseuerung für Steinkohlen und anderes Brennmaterial gemischt, war mit einem Treppenrost versehen. Im Verbrennungsraum zeigte sich bei ganz geöffnetem Schieber ein schwacher Zug und mußte der Heizer alle Borsicht anwenden, damit der Rost nicht glühend wurde, die Flammentemperatur drudte ungunftig auf Feuerthuren und Roft. vorgenommener Retonstruttion des Schornsteins und Umwandlung des convergenten in divergenten Querichnitt fand bei diefer Dampfteffelfeuerung und viertelgeöffnetem Schieber eine außerft lebhafte testelleuerung und vierreigeoffnetem Saftever eine außert teogatie Berbrennung statt und wurde noch ein zweiter Dampstessel (Ten-Brint) mit 90 Duadratmeter Heizstäche an den Schornstein angeschlossen, ohne daß Störungen durch ungenügende Zugwirtung einstraten. Dieser Bersuch im "Großen" im Jahre 1883 spricht zu Bunften ber Schornfteine mit divergentem Querschnitt.

Ich will noch ermahnen, daß die phyfitaliichen Bejete und ber Berlauf des Durchganges der Beiggafe durch Feuerungen an Schornsteinen mit divergentem Querichnitt schon längst mathematisch fest= geftellt find. G. Rilly, Ingenieur.

Mohes u. gebleichtes Baumwolltuch, sirfa 80 Cm. breit, per Meter 28 Cts. iehr träftige Qualitäten und Breiten bis 2,50 Cm. Orford-Flanelle, Eliafer Baidittoffe per Elle 27 und 33 Cts. (sirfa 6000 geschmactvolle Muster) liefert in einzelnen Metern zu Kleidern, Schurzen, Bett- und Leibmasche an Brivate. Muster bereitwilligst durch Das Berfandthaus Dettinger & Co., Zürich. Mufter-Rollektionen fammtlicher Ausverkaufs - Serien umgehend franto

Zu verpachten:

258] ein Haus mit Wirthschafts-Lokalitäten und drei Stickmaschinen (System Martini Tanner) mit Bohr-, Feston- und Stüpfel-Apparat um den Preis von 60 Fr per Monat, mit monatlicher Vorausbezahlung. - Von wem, sagt die Exped. der Handwerker-Zeitung in St. Gallen unter Chiffre 258.

Beste Glühlampen

aller Syfteme je nach Diantum Fr. 1.40 bis Fr. 1. 50 franko. [146

Ausgebrannte Lampen werben durch Erfat der Glühfaden Batent Möhrle) wie nen unter Garantie à Fr. 1. — franko zurückgeliefert.

> I. hallensleben-Lot, Quaern.

Wellböcke u. Stein= zangen

wünscht zu faufen

Joj. Berler, Baumeifter, Wünnewul.

Hourdis la Qualität

liefert so lange Vorrath, bil-E. Dürst-Nüssly, liest Wattwyl. 2491



Sägmehl,

auch zartes feinjähr. Roth-Kistenbretter, Hartholz aller empnenit zur gen Anfande Alfred Bosshard, Sägerei und Holzhandlung, Rapperswyl am Zürichsee, — Murg am Wallensee. (561 Wallensee.

tannen-Alpenholz, Bau- und Sorten, Latten, Schwarten empfiehlt zur gef. Abnahme

ägerei-Geschö

von J. Renfer in Bözingen bei Biel.

Großer Borrath in tannenen, eichenen und budjenen Brettern in couranter Dice. Prompte Lieferung von geschnittenem

Bauholz 1 auf Mag. Tannene Riemenboden (ofengedorrt) Latten, Gupslättden u. f. w.

Gesucht: la Nukbaum-Bretter.

mindeftens 45-50 cm breit. Offerten unter Chiffre 109 an die Expedition des "Holz" St. Gallen.

M. JOHN,

Zinkographische Anstalt, Neudorf-St. Gallen

empfiehlt sich zur Anfertigung von

Zink-Clichés

für Buchdruck nach allen Originalen.

Paris 1889 gold. Medaille

500 Francs in Gold,

wenn Crême Grolich nicht alle
Hautunreinigkeiten, als Sommersprossen, Lebersiecke, Sonnenbrand, Mitesser, Nasenröthe etc.
besettigt und ien Teint bis in's
Alter blenden weiss und jugendfrisch erhält. Keine Schminke.
Preis Fr. 2. — Man verlange
ausdrücklich die "preisgekrönte
Crême Grolich", da es werthlose
Nachahmungen gibt.

Savon Grolich, die dazu ge-horige Seife, Preis Fr. 1. 25.

rige Seife, Preis r.. Grolich's Hair Milkon, das Grobenittel der Welt, beste Haarfarbemittel der Wel bleifrei. Preis Fr. 2.50 u. Fr. 5.-

Hauptdepôt A. Büttner, Apo-theker in Basel.

Käuflich in Apotheken, Par-fumerie-"Droguenhandlungen und bei Friseurs. St. Gallen: C. Schobinger.

Engelapotheke. — C. Fr. Hausmann, Hechtapotheke. — Fried. Klapp zum Falken. (670





